

HAN
NOV
ER

GRÜNE SCHÄTZE am Moor – Natur entdecken mit Kindern

ALTWARMBÜCHENER SEE: TIERE IM UND AM MOOR

Nr.1

Region Hannover

GRÜNE SCHÄTZE – was ist das?

Ein Schatz ist etwas Wertvolles – das wisst ihr natürlich. Und ein GRÜNER SCHATZ? Das ist ein Ort, an dem besonders interessante Lebewesen, Pflanzen oder Bauwerke zu entdecken sind. Dinge, die euch Rätsel aufgeben, die man bewundern oder interessant finden kann.

Die Region Hannover hält viele GRÜNE SCHÄTZE bereit – einen davon könnt ihr mit Hilfe dieser kleinen Broschüre heben. Dabei geht es nicht nur ums Lernen und Entdecken in der Natur, ihr dürft auch Spaß haben, spielen und euch ordentlich austoben.

Die Aufgaben und Spielideen sind von Umweltpädagogen entwickelt worden und richten sich speziell an Kinder im Kita- und Grundschulalter.

Die Natur und ihr

Die meisten GRÜNEN SCHÄTZE findet ihr an Orten, an denen ihr besondere Rücksicht auf die Natur nehmen müsst. Diese beiden Schilder werden euch häufig begegnen. Die wichtigsten Regeln stehen noch mal darunter.



In einem Landschaftsschutzgebiet (LSG) soll eine besonders schöne und vielfältige Landschaft erhalten werden. Bitte macht kein Feuer und brecht keine Äste von Bäumen und Büschen ab. Nehmt auch immer Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.



In einem Naturschutzgebiet (NSG) leben besonders seltene Pflanzen und Tiere. Viele der Tiere erschrecken sich schnell, also seid bitte möglichst leise. Bleibt immer auf den Wegen und pflückt nichts ab. Zu Informationstafeln neben den Wegen dürft ihr natürlich gehen.

Und sonst?

Müll: Alles, was anfällt, bitte wieder mitnehmen!

Tiere beobachten: Wenn ihr euch ein Tier in der Becherlupe angesehen habt, lasst es vorsichtig wieder am Fundort frei.

Und jetzt viel Spaß bei der SCHATZ-Suche!



Altwarmbüchen



Informationen zu diesem MoorSchatz






Anreise: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Opelstraße

Gastronomie/WC: zu den Saisonzeiten an der Badestelle am See

Wege: größtenteils gut ausgebauter Spazier- und Radwege/ nur ein kurzes Stück unbefestigter Waldweg

Mitbringen: Fernglas, Stift, Lupe

Baden: Das ist nur an den ausgewiesenen Stellen erlaubt.

-  Nordhannoversche Moorroute
-  Regionsroute
-  Grüner Ring
-  Stationen
-  U-Bahnhaltestelle

Station 1: Eine Reise in die Vergangenheit



Wo ihr steht, war einmal ein Moor mit einer bis zu 5 Meter hohen Torfschicht. Doch schon seit dem Mittelalter nutzten Menschen dieses Moor. Dafür grub man sogar einen Transportkanal (den Schiffgraben) bis in die Innenstadt von Hannover.

Und wie entstand der See? Der ist noch gar nicht alt. Ende der 1970er Jahre holte man Kies und Sand aus dem Untergrund, um die Autobahn A 37 zu bauen. Die Kuhle füllte sich mit Wasser und fertig war der Altwarmbüchener See. Ein See auf moorigem Boden mit mooriger Nachbarschaft. Um die vielen tierischen Mitbewohner geht es bei diesem **MoorSchatz!**



Am See / Seeblick mit Bergpanorama

Ist der echt? Naja, es ist schon ein Berg, aber kein natürlicher, sondern im wahrsten Sinne des Wortes ein großer Haufen Müll. Von 1937–1982 wuchs der Nordberg der Deponie Lahe auf 122 Meter über dem Meeresspiegel. Damit ist Monte Müllö sogar höher als der Kronsberg.

**Wenn ihr euch warmspielen möchtet:
Eine Runde „Ich sehe was, was Du nicht siehst...“!**



Station 2: Kostbares Gestrüpp

Für den einen ist es lästiges pieksiges Gestrüpp – für den anderen eine wehrhafte Burg. Stellt euch mal vor, ihr wärt ein Rotkehlchen. Ihr würdet dieses Gestrüpp lieben. Denn es bietet euch einen Nistplatz, der von 1000 Stacheln geschützt wird. Und im Spätsommer, wenn die Früchte reif sind, hängt das Futter gleich vor eurem Schnabel.

In dem Buchstabengestrüpp ist im Zickzack ein kleiner Vogel versteckt – zwei Buchstaben kann man schon erkennen. **Findet ihr die anderen?** Der Vogel brütet in der Brombeere und ruft netterweise seinen eigenen Namen. Wenn man das weiß, hört man das auch.



U
I
A
B
C
A
M
U

Z
H
L
S
Z
D
L
H

K
U
I
P
H
I
S
P





Station 3: Tafel am Segelverein / Wassersportler

Die Tafel zeigt drei der häufigsten Vögel auf dem Altwarmbüchener See und ihr wisst gleich, woher die Namen kommen.

Höckerschwan: Wer kennt ihn nicht, den großen weißen Vogel mit dem schwarzen Höcker am Schnabelansatz – der gab ihm seinen Namen.

Stockente: Essen diese Enten Stöcke? Nein, aber es gab und gibt immer mal wieder welche, die auf zurückgeschnittenen („auf den Stock gesetzten“) Weiden brüten.

Blässhuhn/Blesshuhn oder Blässralle: Viele Namen für einen kleinen Vogel. Blesse nennt man die weiße Hornplatte über dem Schnabel.

Zeigt her eure Füße ...
wem gehört welcher Fuß?



E



S



R

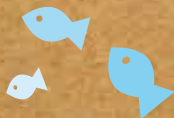
Tipp: Nutzt die Aussicht auf den See und macht euch zwischendurch Notizen, wen ihr auf dem Wasser entdeckt.

Bitte füttert die Wasservögel nicht. Der See ist voll von gesunder Wasservogelnahrung. Schaut auf die Tafel, wenn ihr mehr wissen möchtet.

Station 4: Die Insel der „chrochrochro“

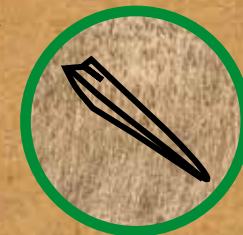
Die „silbernen“ Bäume auf der kleinen Insel zeigen es: Hier rasten Vögel und lassen immer mal wieder „etwas“ fallen. Es sind Kormorane. Kennzeichen: schwarze Federn, 70 bis 90 cm groß, maximal 150 cm von einer Flügelspitze zur anderen.

Der Kormoran kann bis zu 30 m tief tauchen. In vielen Teilen der Erde hat man ihn zum Fischen eingesetzt. Aus China ist das bekannt, aber auch in Deutschland ging der Adel vor 200-300 Jahren mit ihm auf Fischjagd. Damit er den Fisch nicht verschlucken konnte, legte man ihm einen Ring um den Hals.

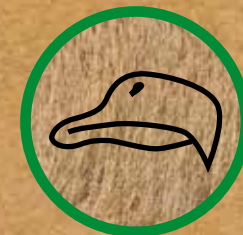


Mit welchem Schnabel greift der Kormoran seine Beute beim Tauchen?

A



O



U



Tipp: Wenn ihr ein Fernglas dabei habt, schaut euch die sitzenden Vögel an.

Station 5: Totholzzaun

Stöcke, Äste, Sträucher – das ergibt für manchen ein Haus am See! Geht ruhig schauen, vielleicht entdeckt ihr sogar schon einen Bewohner? In ein paar Jahren sieht es hier sicher anders aus: Das alte Holz wird zersetzt, von Vögeln ausgeschiedene Samen keimen zu Pflanzen ... eine lebende Hecke entsteht.



Was meint ihr? Wer könnte sich hier wohl fühlen?

Einer in der Liste ist fehl am Platze!



Das Material stammt von der Wiese, die euer nächstes Ziel ist.
Dort soll kein Wald entstehen. Warum? Das erfahrt ihr gleich.



Station 6: Schlangenwiese am langen Teich

Diese Wiese ist ein Kreuzotterlagerplatz! Bleibt deshalb bitte auf dem Trampelpfad am Teich und lauft nicht mitten hindurch. Bis zu 80 Ottern lagern hier. Anders als andere Schlangen gebärt sie lebende Kinder und legt keine Eier, die noch bebrütet werden müssen. Die Zeichnung auf dem Rücken ist bei jeder Schlange etwas anders.

Teste dein Kreuzotter-Wissen und entscheide dich für eine Antwort:

- | | | |
|----------------------------------|---|---|
| Alter: | <input type="checkbox"/> 15 | <input type="checkbox"/> 35 |
| Länge in cm: | <input type="checkbox"/> 75 | <input type="checkbox"/> 150 |
| Gewicht in Gramm: | <input type="checkbox"/> 100-200 | <input type="checkbox"/> 500 |
| Nahrung: | <input type="checkbox"/> Eidechsen, Frösche, Mäuse | <input type="checkbox"/> Hunde und Rehe |
| Ist sie im Winter wach? | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| Kann sie kauen? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Wie tötet sie ihre Beute? | <input type="checkbox"/> Giftbiss | <input type="checkbox"/> Würgen |

**Giftig für einen
gesunden Menschen?**

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> ... weil sie keine eigene Wärme erzeugen kann | <input type="checkbox"/> ... weil die gebräunte Haut sie besser tarnt |

**Sind immer die ersten oder immer
die zweiten Antworten richtig?**

Station 7: Tot und trotzdem lebendig

Pssst! – Schließt mal die Augen und zählt die Geräusche um euch herum. War ein Klopfen dabei? Das war bestimmt ein Specht. Der liebt stehende tote Bäume, von denen hier einige zu finden sind. Der Baum an sich lebt zwar nicht mehr, aber in, an und von ihm leben viele: z.B. holzfressende Käfer, käferfressende Vögel, Spechte, die Höhlen in den Stamm meißeln und dort brüten, Pilze, die das tote Holz zersetzen ...

Kloopf, Klopfklopf – Reden wie ein Specht

Sucht euch zwei Stöcke oder Steinchen und redet miteinander. Vielleicht nutzt ihr die Morsezeichen oder ihr denkt euch eine eigene Sprache aus? Probiert erst ganz kurze Wörter.

Hier kommt ein schwieriges Übungswort für euch:

Dieser Vogel lebt in Baumhöhlen und ist doch kein Specht

| | |
|-----|-------|
| .. | _____ |
| ... | _____ |
| . | _____ |
| .. | _____ |
| ... | _____ |
| . | _____ |
| .. | _____ |

Der Morse-Code

Ein Punkt ist ein kurzer Ton. Ein Strich ein langer Ton. Da ein Klopfen nur eine Länge haben kann: Kurz ist mit einer kurzen Pause zum nächsten Zeichen. Lang hat entsprechend eine längere Pause.

| | | | |
|---|------|---|------|
| A | ·- | N | .. |
| B | -... | O | --- |
| C | -.-. | P | ...- |
| D | -.· | Q | ---· |
| E | · | R | ·.. |
| F | ···- | S | ...· |
| G | ---· | T | - |
| H | | U | ··- |
| I | ·· | V | ...- |
| J | ··-- | W | ...- |
| K | ·-· | X | ··- |
| L | ··· | Y | ··- |
| M | -- | Z | ---· |

Station 8: Urige Wasserwelt und tolle Flieger

Links und rechts vom Dammweg steht das Grundwasser (also das Wasser im Boden) sehr hoch. Darin wächst eine bunte Mischung aus urigen Wurzel- und Stammgestalten, Moos und Schachtelhalm.

Die Bäume sind vom Wind gepflanzt, denn der hat die Samen von Kiefer, Weide und Birke hierher transportiert. Das sind tolle Flieger und Luftgleiter. Schaut mal nach. **Könnt ihr aus Papier einen guten Flieger, Propeller oder Gleiter bauen?** Probiert es zu Hause mal aus.

Ach, übrigens! Libellen mögen diesen Lebensraum. Die tollen Flieger können in der Luft stehen wie Helikopter. Das liegt daran, dass sie ihre Flügelpaare unabhängig voneinander bewegen können. **Aber wie viele Flügel- und Beinpaare hat eine Libelle?** Schaut auf den Blättern und Halmen am Wegesrand – vielleicht findet ihr dort ja eine Libelle zum Nachschauen.

- 1 Flügelpaar und 2 Beinpaare (K)
- 2 Flügelpaare und 3 Beinpaare (S)
- 3 Flügelpaare und 3 Beinpaare (L)



Sechs Grüne Schätze entlang der Fahrradroute „Von Moor zu Moor“



Die Nordhannoversche Moorroute „Von Moor zu Moor“ ist ein über 100 Kilometer langer Themenradweg in der Region Hannover. Er verbindet auf vier Etappen sieben verschiedene Mooregebiete miteinander. Sechs Grüne Schätze könnt ihr entlang dieser Route heben!

Eure Antworten für diesen Moorschatz könnt ihr auf der nächsten Seite eintragen. Da findet ihr das Lösungswort!



Euer Lösungswort

Konntet ihr etwa alle Fragen beantworten?

Dann seid ihr echte Moorkenner und findet jetzt auch noch das Lösungswort! Tragt dazu die Buchstaben aus den Aufgaben in die Tabelle ein.

| ENT- | Rätsel | Seite |
|------|---|-------|
| | Klopfzeichenvogel (1. Buchstabe) | 18 |
| | Kormoranschnabel | 13 |
| | Totholzzaun – fehl am Platze (3. Buchstabe) | 15 |
| | Libelle | 21 |
| | Stockentenfuß | 11 |
| | Zickzackvogel (3. Buchstabe) | 9 |
| | Antwort: Giftig für einen gesunden Menschen? (1. Buchstabe) | 17 |

Was das für ein komisches Wort ist? So bezeichnet man das Entfernen von Büschen und Bäumen aus dem Moor. Auch auf der Schlangenwiese wird das gemacht. Die Bäume werden entfernt, weil sie dem Boden zu viel Wasser entziehen oder zu viel Schatten auf empfindliche Moorbewohner werfen.

Lösungen



Noch mehr Moorabenteuer!

Auch Kiki die Haselmaus, Yorck der Moorfrosch und Frida die Moorfee haben entlang der Moorroute einiges erlebt. In acht spannenden Hörspielen für Kinder lernen sie sagenhafte Geschichten kennen, treffen ulkige Gestalten und begegnen seltenen Lebewesen.

Neugierig? Dann einfach den QR-Code scannen:





Region Hannover

DER REGIONSPRÄSIDENT

Region Hannover

Team Regionale Naherholung

Prinzenstraße 12 · 30159 Hannover

Telefon: 0511/616 22629

E-Mail: radwege@region-hannover.de

Internet: www.hannover.de

Spielideen und Aufgaben:

Büro für Naturetainment Hannover, Verena und Volker Stahnke

Projektmanagement:

Königsworth Medienbüro/Burkhard Wetekam

Text:

Büro für Naturetainment Hannover, Verena und Volker Stahnke

Redaktion:

Region Hannover, Team Regionale Naherholung, Michaela Mäkel

Fotos:

Büro für Naturetainment, Thomas Langreder, plan-lokal,
Christian Stahl, Königsworth Medienbüro, Dagmara Syring

Gestaltung:

Region Hannover, Team Medienservice, Christina Busche

Karte:

Region Hannover, Team Medienservice, Matthias Rößler

Druck: Region Hannover, Team Medienservice
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Auflage: 01/2018/1

Stand: Januar 2018

